

Altersheim wird «Wohnzentrum»

Wädenswil: Neuer Name, neues Logo, neues Gebäude – ab sofort können sich Mieter für Fuhr-Neubau melden

Jetzt ist der Rohbau fertig, im November können Rentner einziehen: Der Neubau neben dem Altersheim Fuhr bietet unabhängiges und doch sicheres Wohnen für mobile, rüstige Menschen im Rentenalter. Mit diesen Wohnungen nennt sich das bisherige Altersheim nun «Wohnzentrum».

PHILIPPE KLEIN

Der Rohbau des neuen Gebäudes an der Fuhrstrasse 40 ist fertig. Die Bauarbeiter werken aber emsig weiter, denn bereits auf den 1. November sollen die 25 Wohnungen bezugsbereit sein. In den 19 2½- und den 6 3¼-Zimmer-Wohnungen sollen Pensionäre wohnen, die zwar selbstständig sind, aber dennoch von einzelnen Dienstleistungen des Wohnzentrums Gebrauch machen wollen. Als Mieter kommen Alleinstehende und Paare in Frage. Mit dem Neubau wird das bisherige Angebot mit Altersheim- und Pflegezimmern um besagte Wohnungen erweitert. Der so entstehende Komplex erhält jetzt einen neuen Namen: «Wir nennen uns jetzt «Wohnzentrum» und haben auch ein neues Logo», erklärte Peter Riesen auf einem Gang durch den Rohbau. Er ist der Präsident des Asylvereins, der das Wohnzentrum betreibt.

«Das neue Angebot richtet sich an jüngere Pensionäre», sagte Riesen, der auch der Baukommission vorsteht, weiter. «Wir hoffen, dass im November viele neue Mieter in den Neubau einziehen, die in der Lage sind, selber einen Haushalt zu führen, aber eine gewisse Sicherheit schätzen.» Die neuen Mieter könnten nämlich, führte er aus, verschiedene Dienstleistungen in Anspruch nehmen: So seien die Wohnungen mit einer Notrufanlage ausgestattet, die mit der Zentrale an der Fuhrstrasse 42 verbunden sei. Weiter könnten die Pensionäre auf Wunsch Mahlzeiten aus der Küche des bisherigen Wohnzentrums beziehen, zu einem fairen



«Von hier haben die Pensionäre einen überwältigenden Ausblick»: Peter Riesen, Präsident des Asylvereins, zeigt stolz die Aussicht vom neuen «Wohnzentrum». Philippe Klein

Preis die Wäsche abgeben oder die Wohnungsreinigung delegieren.

Sonnenlage oder Seesicht?

Die Inanspruchnahme der Dienstleistungen sind freiwillig. Da aber bereits das Angebot gewisse Mehrkosten verursache, seien die neuen Wohnungen auch etwas teurer als herkömmliche, erklärte Riesen weiter: «Aber bereits ab 2000 Franken kann man bei uns einziehen. Die meisten Mieten werden um die 3000 Franken zu stehen kommen, der Mietzins hängt von der Sonnenlage und Seesicht ab.»

Vor kurzem wurden diejenigen Senioren angeschrieben, die sich be-

reits im Vorfeld für die neue Art zu wohnen interessiert haben. «Wir haben bereits dreimal so viele Interessenten, wie Wohnungen zur Verfügung stehen», weiss Peter Riesen. Damit aber alle Interessenten die selben Chancen hätten, eine Wohnung zu bekommen, könne man sich noch bis zum 15. Mai definitiv anmelden, dann würden die einzelnen Wohnungen verteilt. Nach diesem Termin werden Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs behandelt.

«Überwältigender Ausblick»

Wenn alles rund läuft, werden ab November dann viele neue Rentner ihr neues Heim an der Fuhrstrasse

beziehen. Die neuen Wohnungen, so versprechen es die Unterlagen vom Wohnzentrum Fuhr, bieten dann «Balkone und Terrassen, die eine optimale Besonnung und einen überwältigenden Ausblick auf See und Berge» bieten. Ganz nach dem neuen Motto des Wohnzentrums: «Sicher und ruhig das Leben geniessen». Zusätzlich wird ein Therapiebad eingerichtet, das auch auswärtigen Ärzten und Therapeuten gegen Miete zur Verfügung stehen soll. Dies wurde dank der finanziellen Unterstützung der Zürcher Age-Stiftung möglich.

Interessenten gibt Beatrice Rogger, Leiterin Wohnzentrum Fuhr, gerne Auskunft: Telefon 044 780 39 20.